

[26376.] In einigen Tagen erscheint:  
**Autographen-Verzeichniss**  
 berühmter  
**Fürsten, Feldherren, Staatsmänner**  
**und Gelehrten**  
 aus der Zeit des  
**Dreissigjährigen Krieges**  
 1618—1648.

Meine Autographenverzeichnisse ver-  
 sende ich nur auf Verlangen und er-  
 suche ich deshalb alle geehrten Handlungen,  
 welche sich für dieses höchst interes-  
 sante Verzeichniss interessiren und ver-  
 wenden wollen, ihren Bedarf schleunigst  
 zu verlangen.

Leipzig, Mitte December 1864.  
**Otto Aug. Schulz.**

**Was hilft's?**

[26377.] Da habe ich nun seit x Jahren ein deut-  
 liches „w“ vor meiner Firma im Schulz'schen  
 Adressbuche, was hilft's? man deutet dies  
 „w“, wie es scheint, auf „wähle“, nämlich,  
 als wenn ich die Herren Verleger damit ersuchte,  
 für mich zu wählen, anstatt daß ich mir von  
 ihrem Verlage wählen will, weil ich doch wohl  
 am besten wissen muß, was ich brauchen kann,  
 so aber wählen sie für mich ad lib.

Das half also nicht; da ließ ich, außer dem  
 „w“ noch im selbigen Adressbuch unter meine  
 Firma setzen: „bittet dringend zu beachten,  
 daß er Neuigkeiten nur von den Handlungen  
 annimmt, mit welchen er sich darüber verständig-  
 tigt hat, und daher für unverlangte Zusendun-  
 gen Porto berechnen wird“; was hilft's?  
 nichts, es bleibt beim Alten und ich werde mit  
 Massen von Büchern heimgeführt, für welche  
 ich keinen Absatz finden kann. Da lasse ich,  
 und zwar seit Jahren wiederholt, im Börsen-  
 blatte anzeigen: „daß ich mir unverlangte Zu-  
 sendungen verbitte, und kämen dergleichen doch,  
 Entschädigung beanspruche“. — Was hilft's?  
 Es bleibt doch beim Alten, und berechne ich  
 dann Porto, so bekomme ich so süße, höfliche  
 Antworten, wie man sie nur, bei dergleichen  
 Veranlassungen, die dem Betheiligten nicht ge-  
 fallen, im lieben Buchhandel erhält.

Was soll nun helfen? Jedes Pfund Bü-  
 cher kostet mich, her und zurück, 1 Sgr.; wenn  
 nun, wie leider der Fall, das Jahr hindurch  
 so circa 1000 Pfund unverlangt, zumeist für  
 mich unbrauchbare Sachen kommen und gehen,  
 so macht das ein hübsches Sümmechen, die Ar-  
 beit für gar nichts gerechnet; ich muß also die-  
 ser Ausgabe dadurch abhelfen, daß ich sie Den-  
 jenigen anrechne, welche sie veranlassen, und  
 zeige ich demgemäß hiermit an, recht angelegent-  
 lich bittend es zu beachten:

1. daß ich ohne weiteres für jedes Pfund  
 Bücher, welche mir unverlangt gesandt  
 werden, 1 Sgr. beanspruche und mich nicht  
 durch die beliebte Redensart: „nehme ich  
 nicht an“ beirren lasse, und
  2. die Rücksendung solcher Bücher nur zu  
 den gewöhnlichen Zeiten, bethätigt, und wird  
 eine solche außer diesen gefordert, die Aus-  
 gabe noch extra berechne;
- dann kann ich vielleicht künftig sagen:

**das half!**

Krolsen, 12. December 1864.  
**Aug. Speyer.**

[26378.] Zur Nachricht  
 für die verehrlichen oesterreichischen  
 und ausserdeutschen Handlungen:  
 daß ich von (vor der O.-M. eingehenden)  
 à Conto-Zahlungen  
**keinen Extra-Rabatt**  
 zu gewähren im Stande bin, vielmehr den  
 mich treffenden Saldo zur O.-M. erwarte!  
 Hochachtungsvoll  
 Stuttgart, im December 1864.  
**J. Engelhorn.**

**Cölnner-Dombau Lotterie.**

[26379.]  
 Geldgewinne von 100,000 Thlr. —  
 10,000 Thlr. — 5000 Thlr. — 1000  
 Thlr. etc. und für 30,000 Thlr. gediegene  
 Werke lebender Künstler.  
 Ziehung im December 1864.  
 Loose à 1 Thlr. baar debitiren  
**Max Cohen & Sohn in Bonn.**

**Unverlangt keine Nova.**

[26380.]  
 Mit jeder Sendung kommen uns Artikel  
 zu, für die wir gar keine Verwendung haben;  
 wir ersuchen daher, uns durchaus nicht  
 mehr unverlangt einzusenden.  
 Handlungen, die auch von dieser Anzeige  
 keine Notiz nehmen, werden wir von jetzt ab  
 solche unverlangte Zusendungen mit 4 N<sup>o</sup> Porto-  
 Nachnahme pro Pfund remittiren.  
 Ofen, 10. December 1864.  
**Ragel & Wischan.**

**Notiz!**

[26381.]  
 Wegen Veränderung meines Geschäfts z.  
 1. Januar 1865 ersuche die Herren Verleger,  
 mir vorläufig keine Nova mehr zu senden, son-  
 dern specificirte Rechnungs-Abschlüsse bis  
 ult. December a. c. Näheres s. B. pr. Circu-  
 lar.  
 Stettin, d. 1. Decbr. 1864.  
**C. Bulang's Wwe.**

**Colportage!**

[26382.]  
 Handlungen, welche geneigt sind, auf  
 ein soeben mit hoher Approbation be-  
 gonnenes populäres, ungemein absatz-  
 fähiges, katholisches Lieferungs-  
 werk, welches mit brillanten Gold- und  
 Farbendruckbildern monatlich in 1 Heft  
 à 7½ N<sup>o</sup> erscheint, colportiren zu lassen,  
 belieben gef. Offerten sub C. V. an die  
 Exped. d. Bl. einzusenden.  
 NB. Heft 1. und 2. wird gratis, Fort-  
 setzung mit 33½ % resp. 40% geliefert.

[26383.] Ich besitze die wohl erhaltenen  
 Stereotypplatten von:  
 Susanna Nemeth's geprüftem Kochbuche,  
 früher Verlag v. G. Wigand in Leipzig.  
 Das Buch hat 5 Auflagen erlebt, ist frü-  
 her sehr stark gegangen und wird bei  
 einer lebhaften Verlags-Handlung —  
 namentlich in Oesterreich — wieder  
 Glück machen. Platten und Verlagsrecht  
 zusammen offerire ich für 200 # baar.  
**Eduard Fischhaber in Stuttgart.**

[26384.] Zur Anschaffung oder Verwer-  
 thung von  
**Leihbibliotheken**  
 in jeder Dimension erbiethet sich  
**Conrad Prall** in Hamburg,  
 Inhaber einer der bedeutendsten Leih-  
 bibliotheken Norddeutschlands.

**Nova v. allgem. Jurisprudenz**  
 [26385.] erbittet sich sofort nach Erscheinen  
 in 4facher Anzahl  
**Franz Suppan** in Agram.

[26386.] Da die Expedition des Cor-  
 respondenten für Buchdrucker von  
 Neujahr an die Colditz'sche Druckerei in  
 Leipzig übergeht, sind alle etwaigen noch  
 gegen baar zu remittirenden Exem-  
 plare bis zum 30. December an die bis-  
 herige Expedition des Blattes (A. Waldow's  
 Buchdruckerei) zurückzusenden.  
 Später an uns gelangende Exem-  
 plare können nicht mehr eingelöst werden.  
**Redaction u. Expedition**  
**des Correspondenten in Leipzig.**

[26387.] **Metronomen**  
 empfiehlt Wiederverkäufern zu annehmbaren  
 Preisen **H. Vertel**, Leipzig, Neumarkt 35.

[26388.] Zu kaufen sucht man gegen baar:  
 eine, mit festbegründeter Continuation, wöchent-  
 lich oder monatlich erscheinende Zeitschrift.  
 Näheres durch Herrn **Im. Müller** in  
 Leipzig.

[26389.] **Knauth, Nachod & Kühne**  
 Nr. 28 Broad Str. Corner Exchange Place in  
 New-York,  
 Centralhalle in Leipzig,  
 erbiethen sich zur Vermittelung von Geldangele-  
 genheiten in Amerika und zur Einziehung von  
 Wechseln auf New-York und andere Städte der  
 Union unter Berechnung der günstigsten Course.

[26390.] **Inserate**  
 in der „Evangel. Volkshute“, in der  
 „Kritisch-pädagogischen Vierteljahrs-  
 schrift“, in den „Pädagog. Unterhal-  
 tungen“ kommen auf die paginirten  
 Seiten des betr. Hefts.  
**Brandenburg. Th. Ballien.**

**Norddeutsche Zeitung**  
 (Ausz. 2,500).

[26391.]  
 Beischlüsse für die Redaction der  
 Norddeutschen Zeitung bitten wir uns  
 nur durch den Verleger derselben, **Th. Herz-  
 bruch**, zu übersenden.  
 Inserate (à Zeile 1½ N<sup>o</sup>) finden in die-  
 sem 2mal täglich erscheinenden und namentlich  
 in Schleswig-Holstein starkgelesenen Blatte  
 die beste Verwendung.  
 Literar. Beilagen mit Nennung der  
 Firma von **Th. Herzbruch's** Buchh. in  
 Flensburg werden gratis beigelegt; diesel-  
 ben müssen jedoch die Bezeichnung „Lit.  
 Beilage zur Nordd. Zeitung“ tragen.  
 Flensburg, December 1864.  
**Redaction der Norddeutschen Zeitung.**